

**Themenfeld: Aufnahmeverfahren, Studienangebote, Anpassung von
Prüfungsordnungen**
**hier: Auswertung des Aufnahmeverfahrens von Studienanfänger*innen zum
Wintersemester 2017/18**

Bezug: Vorlage Nr. XXVII/30

Beschlussvorschlag mit den Ergänzungen aus der Sitzung:

Der Akademische Senat nimmt die Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens zum Wintersemester 2017/18 zur Kenntnis.

Der Akademische Senat teilt die Einschätzung, dass u.a. eine Erhöhung der Zahl von Studieninteressierten für die grundständigen Studiengänge und die Masterstudiengänge notwendig ist, um eine angemessene Auslastung der Studienplatzkapazitäten und ggf. Auswahl geeigneter Studierender sicherzustellen. Der Akademische Senat bittet das Rektorat, schnellstmöglich einen Prozess der Verstärkung und Verbesserung des Studierendenmarketings und des Aufnahmeverfahrens sowie weiterer Aspekte einzuleiten.

Der Akademische Senat wird sich auf seiner Sitzung im Januar (statt Februar) 2018 mit dem Aufnahmeverfahren für das Wintersemester 2018/19 befassen. Fachbereiche, die Änderungen der Aufnahmebedingungen für das grundständige Studium wünschen, werden aufgefordert, dies spätestens Anfang Januar in den Fachbereichsräten zu beschließen.

Der Akademische Senat stimmt dem Vorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vorlage Nr. XXVII/30
für die XXVII/ 3. Sitzung
des AKADEMISCHEN SENATS
am 15.11.2017

Themenfeld: **Aufnahmeverfahren**

Titel: **Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens zum WS
17/18 und Schlussfolgerungen**

Bezug: **AS-Beschluss 8797 (Aufnahmeverfahren WS 2017/18) und
AS-Beschluss 8780 (Einschätzung WS 16/17)**

Antragsteller: **R / KON 2**

Bericht: **6, 60**

Beschlussvorschlag:

Der Akademische Senat nimmt die Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens zum Wintersemester 2017/18 zur Kenntnis.

Der Akademische Senat teilt die Einschätzung, dass eine Erhöhung der Zahl von Studieninteressierten für die grundständigen Studiengänge und die Masterstudiengänge notwendig ist, um eine angemessenen Auslastung der Studienplatzkapazitäten und ggf. Auswahl geeigneter Studierender sicherzustellen. Der Akademische Senat bittet das Rektorat, schnellstmöglich einen Prozess der Verstärkung und Verbesserung des Studierendenmarketings einzuleiten.

Der Akademische Senat wird sich auf seiner Sitzung im Februar 2018 mit dem Aufnahmeverfahren für das Wintersemester 2018/19 befassen. Fachbereiche, die Änderungen der Aufnahmebedingungen für das grundständige Studium wünschen, werden aufgefordert, dies spätestens Anfang Januar in den Fachbereichsräten zu beschließen.

I. Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens zum WS 2016/17

Die Zahl der Studienanfänger*innen im grundständigen Studium ist erneut leicht gesunken. Sie liegt mit 3.685 um 4% unter dem Wert des Vorjahres und um 9% unter dem Ergebnis von 2015. Die Ziele der Universität im Hochschulpakt können gerade eben erreicht werden, jedoch auch bezüglich dieser Zielgruppe (erstmalige Aufnahme eines Studiums; 1. Hochschulsemester) ist ein Rückgang um rund 200 zu verzeichnen.

Die Zahl der Studienanfänger*innen in den Masterprogrammen ist ebenfalls gesunken. Mit 1.263 Erstsemestern beginnen rund 200 Studierende (knapp 15%) weniger ein Masterstudium. Der Rückgang verteilt sich zu gleichen Teilen auf fachwissenschaftliche Masterstudiengänge und die Master of Education.

In der Anlage befindet sich eine Detailauflistung der Masterbewerbungen und –immatrikulationen der letzten drei Jahre. Ferner sei verwiesen auf die vorläufige

Statistik des Wintersemesters unter <http://www.finanzcontrolling.uni-bremen.de/download/index.htm#StudStat>¹.

Eine differenziertere Übersicht über Herkunft und Status aller Studierenden steht Anfang Dezember in Form der "Bunten Blätter" zum Download auf den Webseiten des Referats Finanzcontrolling.

II. Bewerbungen

Die Anzahl gültiger Bewerbungen stellt sich für die Jahre 2014 – 2017 wie folgt dar:

Studienplatzbewerbungen 1. Fachsemester				
Abschluss	gültige Bewerbungen 2017 (bis 15.07.)	gültige Bewerbungen 2016 (bis 15.07.)	gültige Bewerbungen 2015 (bis 15.07.)	Gültige Bewerbungen 2014 (bis 15.07.)
Bachelor Vollfach	12.538	14.282	15.949	15.577
Staatsexamen Jura	1.771	1.970	2.046	1.889
BA Profil- und Komplementärfach	4.114	4.467	5.519	5.962
BA Lehramt Gymnasium / Oberschule	2.962	2.994	2.976	2.888
BA BiPEB	2.654	2.983	3.220	3.088
gültige Bewerbungen grundständig	24.039	27.044	30.160	29.786
Master fachwissenschaftlich	6.987	6.352	6.185	6.130
Master of Education	401	458	517	395
gültige Bewerbungen Master	7.388	6.810	6.702	6.525
gültige Bewerbungen gesamt	31.427	33.854	36.862	36.311

Die Bewerbungszahlen für grundständige Studiengänge stehen den Dekanaten (seit Ende Juli) detailliert zur Verfügung; für die Master befinden sie sich in der o.g. Anlage 1. Die gewählten Fächerkombinationen für die Mehr-Fächer-Studiengänge sind in Anlage 3 aufgeführt.

Während die Zahl der Masterbewerbungen identisch ist mit der Zahl der Bewerber*innen auf ein Masterstudium, können Bewerber*innen auf ein grundständiges Studium mehrere Bewerbungen an die Universität Bremen abgeben (insgesamt maximal 12 Bewerbungen im Rahmen des DoSV).

Die Anzahl der Bewerber*innen auf Bachelorstudiengänge und Rechtswissenschaft hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

2012: 24.342 (dopp. Abiturjahrgänge in Bremen, BaWü, Berlin, Brandenburg)

2013: 23.700 (dopp. Abiturjahrgänge in NRW und Hessen I)

2014: 19.142 (dopp. Abiturjahrgänge in Hessen II)

2015: 18.956

2016: 18.379

2017: 16.577 (die pro Kopf im Durchschnitt 1,45 Anträge stellten).

¹ Die Zahlen der Masteranfänger*innen unterscheiden sich zwischen der vorläufigen Statistik (Stand 18.10.2017) und der anliegenden Übersicht (Stand 03.11.2017) um jene Master-Zugelassenen, die nicht bis zwei Wochen nach Veranstaltungsende das abgeschlossene Bachelorstudium nachweisen konnten. Dies waren über alle Masterprogramme zusammen 215.

Für das Bewerbungsverfahren im grundständigen Studium liegen – durch die Stiftung für Hochschulzulassung anonym ausgewertet – nähere Informationen zu den Studienplatzprioritäten vor, mit denen ein Studienangebot angewählt wurde.

Die Anlage 2² zeigt, dass die Zahlen der als erste Priorität abgegebenen Bewerbungen auf Studiengänge der Universität Bremen innerhalb des letzten Jahres um über 1/5 gesunken ist.

Für das Masteraufnahmeverfahren liegen keine vergleichbaren Informationen vor. Allerdings verweist auch hier die kontinuierlich sinkende Annahmquote darauf, dass viele Masterbewerbungen an die Universität Bremen „sicherheitshalber“ bzw. „zusätzlich“ abgegeben werden, der höchstpriorisierte Studienwunsch jedoch durch andere Hochschulen erfüllt wird.

III. Einschätzungen

Das diesjährige Aufnahmeverfahren war stärker noch als die vorangegangenen geprägt von dem Ziel, die zur Verfügung stehenden Studienplatzkapazitäten auszuschöpfen und die Ziele im Hochschulpakt zu erreichen³. Im Masterverfahren fanden vermehrt Nachrück- und Losverfahren statt.

Im grundständigen Aufnahmeverfahren wurden nach dem Koordinierungsverfahren im Rahmen des DoSV zwei Nachrückverfahren, zwei Losverfahren, ein Einschreibverfahren sowie eine zweimalige Teilnahme am Clearingverfahren des DoSV durchgeführt. Ein Resultat war u.a. die vollständige „Abarbeitung der Ranglisten“, d.h. Zulassung aller verbliebenen Bewerber*innen, in vielen Studiengängen. So wird z.B. in diesem Jahr bei den grundständigen Volfach-Studiengängen lediglich für Biologie, Digitale Medien, Psychologie, Public Health und Rechtswissenschaft ein NC ausgewiesen.

Dies hat zwar viele Studieninteressierte erfreut, die zunächst eine Ablehnung erhalten haben und dann doch noch einen Studienplatz erhielten. Für die Universität ergeben sich jedoch folgende Probleme und Fragen:

- Unterauslastung in einigen Fächern. Besonders der Rückgang von Studienanfänger*innen in den Ingenieurwissenschaften gibt Grund zur Besorgnis.
- Möglicherweise ist die Studienmotivation und/oder Leistungsbereitschaft einiger Erstsemester gering(er): Viele Anfänger*innen haben erst ganz am Ende des DoSV oder mittels Bewerbung im September ihren Studienplatz erhalten, der ggf. nicht ihrem ursprünglichen Wunschvorhaben entspricht. Hier werden anhand des Daten-Monitorings in den nächsten Semestern (Anzahl Abbrecher*innen und CP-Erwerb zum Zeitpunkt des Abbruchs) die Einschätzungen in den kommenden Semestern getroffen werden können.
- Die in den letzten Jahren zusätzlich erhaltenen Mittel (wegen Übererfüllung des Ziels) aus dem Hochschulpakt fehlen.

Mögliche Ursachen:

Unter dem Stichwort „demografischer Wandel“ wird auf rückläufige Geburtenraten (nach dem „Echo der Babyboomer“) verwiesen und in Folge eine abnehmende Zahl potentieller Studierender. Die früheren Prognosen der KMK zeichneten ein solches Bild, korrigierten dieses aber wieder oben. Seit 2011 liegt in Deutschland die Zahl der Studienanfänger*innen um oder über 500.000 und damit

² Die von der Stiftung für Hochschulzulassung bereit gestellten Zahlenwerke sind bereinigt um jene Bewerbungen, die von Bewerber*innen im Laufe des Dialogorientierten Serviceverfahrens selbst zurückgezogen wurden. Dies waren 2017 rund 3.000 Bewerbungen.

³ Im Rahmen des Hochschulpakts hat sich die Universität gegenüber dem Land Bremen verpflichtet, mehr Studienplätze zur Verfügung zu stellen (ca. 400) und erhält dafür zusätzliche Mittel.

um rund 150.000 höher als Mitte des letzten Jahrzehnts. Dies sind erheblich mehr, als jemals vorausgesagt wurde. Inzwischen gehen Bevölkerungsprognosen von folgenden Wahrscheinlichkeiten (durch Zuwanderung und wieder steigende Geburtenraten) aus: Rückgang in den Ostdeutschen Flächenländern, relative Konstanz in den westdeutschen Bundesländern sowie Aufwuchs in den Stadtstaaten. Für ganz Deutschland ergibt dies laut Statistischem Bundesamt für die Altersgruppe der Studienanfänger*innen (18-20) bis 2035 einen Rückgang von ca. 12%. Dieser kann jedoch durch die steigende Studierneigung auch ohne weiteres kompensiert werden.

Da auch andere (Bremer) Hochschulen von rückläufigen Bewerbungszahlen berichten, könnte ein anderer externer Grund auch in der großen Zahl der in den letzten Jahren neu geschaffenen Studienmöglichkeiten liegen. Gerade in den Flächenbundesländern wurden angesichts der Entwicklung von Erstsemesterzahlen (und der entstandenen Überlast) in großem Maße Kapazitäten bereitgestellt. Hinzu kommt eine steigende Zahl privater Angebote.

Die Universität selbst hat in den vergangenen Jahren im Rahmen von ForStA zwar viel in die Reform ihrer Curricula, in die Verbesserung der Einführungsphase, in die Pflege und den Ausbau von Informations- und Betreuungsangeboten investiert, zugleich jedoch der expliziten Werbung von Studieninteressierten verhältnismäßig wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Nach außen gerichtete, allgemeine Marketingmaßnahmen sind verbesserungswürdig. In diesem Kontext muss der Frage nachgegangen werden, was die Attraktivität von Studiengängen und Studium in der Außenwahrnehmung ausmacht und wie die Universität Bremen diesbezüglich aufgestellt ist.

IV. Schlussfolgerungen

Wichtiges Ziel der Universität ist die Erhöhung der Zahl von Studieninteressierten in der Breite. Eine hohe Nachfrage die bestmögliche Auslastung und schafft Möglichkeiten für die Auswahl der am besten Geeigneten. Unabdingbar ist diese Steigerung insbesondere mit Blick auf das Jahr 2020 und folgende, da dann aus Niedersachsen (1/3 unserer Bewerber*innen und Anfänger*innen) wegen der Rück-Umstellung auf G9 kurzfristig erheblich weniger Abiture abgelegt werden. Eine Investition in die Stärkung und Verbesserung des Studierendenmarketings ist dafür notwendig.

Im Sinne von Synergien und Nachhaltigkeit sollte das Studierendenmarketing eingebettet sein in das Hochschulmarketing gesamt inklusive internationalem Marketing (Abstimmung erfolgt derzeit), aber auch Verbindung zum Stadtmarketing haben und in Kooperation statt Konkurrenz zu den anderen Hochschulen des Landes stattfinden.

Für das Studierendenmarketing der Universität Bremen gilt es, folgende Komponenten sichtbar und stimmig aufeinander zu beziehen:

- Studium an der Universität Bremen:
Unterschiedliche Themencluster und Merkmale der Außenwahrnehmung
(was kennzeichnet die Wissenschaft, das Studium, etc.).
- Studieren an der Universität Bremen:
forschenden lernen / forschend studieren als „Marke“ weiter ausbauen;
Fokus auch auf gute Studienvorbereitung und –einführung (uni-start)
- Student*in sein an der Universität Bremen:
Gefordert und eigenverantwortlich sein, aber Beratung und Unterstützung dafür bekommen
- Campus der Universität Bremen:
Vielfältig wie die Mitglieder, Begegnung, Selbsttätigkeit / Engagement

Notwendig sind dafür Informationen und Ideen aus den Fächern über ihre Erfahrungen, ihre Zielgruppen und ihre Erkenntnisse aus Studierendenbefragungen und Qualitätsmanagement.

Die Entwicklung eines – vorzugsweise extern begleitetes – Konzepts zur Verstärkung und Verbesserung des Studierendenmarketing sollte aufsetzen auf den ForStA-Prozess und das Leitbild Studium. Beides bietet Identifikations- und Anknüpfungspunkte für Fächer und kann als Kern einer glaubhaften Außendarstellung dienen. Es sollte zugleich geschätzte Erfahrungen und Eindrücke von Studieninteressierten und Studierenden aufgreifen und auf diese Weise „Brüche“ zwischen werbenden Aussagen und realen Erlebnissen vermeiden. Dazu zählt insbesondere die Abstimmung mit und auf die Studieneinführungsphase. Das Konzept sollte ferner hinreichend Möglichkeiten dafür bieten, dass etablierte bestehende Materialien/Medien/Veranstaltungen zur Information daran anknüpfen bzw. angepasst werden können. Ein spezieller Fokus sollte auf der Erschließung neuer webbasierter Informations- und Werbemedien liegen.

Die größtenteils von der Zentralen Studienberatung verantworteten und koordinierten Aktivitäten zur Studienorientierung und -einführung im letzten Jahr sind Anlage 4 aufgeführt und illustrieren, welche Zielgruppen bisher wie erreicht werden.

Vorgeschlagen wird, dass initial eine Gruppe aus Verantwortlichen und Interessierten aus den Fächern und der Zentralverwaltung einen Themen- und Ideenaufriß erstellt, auf dessen Grundlage die Verantwortlichkeiten und weiteren Schritte (z.B. Ausschreibung von Agenturleistungen) festgelegt werden. Eine Berichterstattung zu den Ergebnissen und vorgeschlagenen Maßnahmen sollte in der Februar-Sitzung erfolgen.

Anlage 1							
Masterzulassung: Bewerbungen und Immatrikulationen zum WiSe 17/18 - Stand 03.11. 2017							
	WiSe 17/18			Vergleich WiSe 16/17		Vergleich WiSe 15/16	
	Plätze	Bewerbungen	Erstsemester	Bewerbungen	Erstsemester	Bewerbungen	Erstsemester
Betriebswirtschaftslehre	113	743	131	734	141	856	139
Berufspädagogik Pflege		27	5	10	1	8	4
Biochemistry and Molecular Biology	20	126	20	128	9	163	11
Chemie	25	54	12	50	19	68	24
Communication & Information Technology CIT	SoSe Aufnahme						
Community and Family Health Nursing		32	6	31	9	32	12
Control, Microsystems, Microelectronics CMM	SoSe Aufnahme						
Digitale Medien	30	272	20	147	19	163	23
Ecology	20	102	13	143	19	110	18
Elektrotechnik und Informationstechnik		129	10	160	28	174	24
Environmental Physics (PEP)		113	20	95	23	80	19
Epidemiologie	20	52	15	46	12	61	20
Erziehungs- und Bildungswissenschaften	60	265	49	167	44	254	56
Geowissenschaften		58	19	56	26	47	20
Germanistik	21	66	7	69	7	92	18
Geschichte		24	4	37	17	34	11
Informatik		124	34	136	55	134	34
International Relations: Global Governance and Social Theory	20	297	18				
ISATEC - Int. Studies in Aquatic Tropical Ecology	20	154	20	109	19	101	20
Klinische Psychologie	59	1.201	52	1.197	69	852	64
Komplexes Entscheiden	35	101	30	98	36	80	27
Kunst- und Kulturvermittlung Aufnahme 2-jährlich				97	17		
Language Sciences		41	8	41	8	34	12
Marine Biology	20	105	20	109	21	111	18
Marine Geosciences		149	43	135	41	105	41
Marine Microbiology MarMic	20	79	17	62	14	95	13
Materials Chemistry and Mineralogy		90	15	95	23	76	11
Mathematik		25	10	25	8	33	17
Medical Biometry/Biostatistics Aufnahme 2-jährlich				22	9		
Medienkultur	24	131	24	127	25	145	27
Musikwissenschaft		9	2	17	6	14	2
Neurosciences	20	234	17	294	21	232	20
Physik		25	11	34	18	48	28
Physical Geographie: Environmental History	22	65	13	47	12		
Politikwissenschaft	26	116	20	121	25	112	21

	WiSe 17/18			Vergleich WiSe 16/17		Vergleich WiSe 15/16	
	Plätze	Bewerbungen	Erstsemester	Bewerbungen	Erstsemester	Bewerbungen	Erstsemester
Produktionstechnik 1		169	39	182	79	166	56
Produktionstechnik 2		67	18	65	14	53	13
Produktionstechnik I und II Kurzzeitstudium		12	2				
Public Health - Gesundheitsförderung und Prävention	20	166	22	170	27	176	19
Public Health - Gesundheitsversorgung, Ökonomie und -Management	20	66	19	70	19	88	19
Religionswissenschaft: Transformation von Religion in Medien und Gesellschaft		19	7	14	6	9	2
Sozialpolitik	27	92	17	76	30	138	34
Soziologie und Sozialforschung		113	25	92	24	99	26
Space Engineering I und II	20	50	12				
Space ST		125	5				
Stadt- und Regionalentwicklung	22	161	18	160	17	189	23
Systems Engineering		54	13	52	25	51	14
Technomathematik		4	2	18	13	11	7
Transkulturelle Studien	30	95	25	111	21	130	24
Transnational Law (Hanse Law School)	13	50	10	48	19	46	13
Transnationale Literaturwissenschaft		55	15	58	15	56	20
Wi-Ing Elektrotechnik	100	57	16	38	10	36	4
Wi-Ing Produktionstechnik	150	226	48	224	54	207	57
Wirtschaftspsychologie	36	397	34	435	44	415	43
Summe		6.987	1.032	6.452	1.218	6.294	1.162
M.Ed. Grund		75	50	76	49	92	58
M.Ed. Gym/OS		233	130	257	130	257	136
M.Ed. IP		61	39	88	63	126	102
M.Ed. Berufl. Schulen		32	12	37	18	42	24
Summe		401	231	458	260	517	320
Gesamt		7.388	1.263	6.910	1.478	6.811	1.482

Anlage 2

Bewerbungen	Priorität	12 Gesamtergebnis												
Studiengänge 2015-2017	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
BA Berufliche Bildung 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	44	12	14	6	1	1	3	1	0	0	0	0	0	82
Wintersemester 2016/17 (K)	54	11	6	5	3	8	1	0	0	0	0	0	0	88
Wintersemester 2017/18 (K)	44	11	8	7	3	0	2	0	0	0	0	0	0	75
BA Betriebswirtschaftslehre 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	624	472	256	157	116	74	51	48	30	25	21	11	11	1.885
Wintersemester 2016/17 (K)	570	398	229	177	111	85	81	54	32	27	23	14	14	1.801
Wintersemester 2017/18 (K)	413	327	198	129	75	62	48	22	14	18	8	6	6	1.320
BA Biologie 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	491	234	116	68	40	26	12	18	11	8	4	1	1	1.029
Wintersemester 2016/17 (K)	362	214	130	82	59	48	40	36	27	16	8	9	9	1.031
Wintersemester 2017/18 (K)	250	163	92	69	51	28	32	19	13	13	10	3	3	743
BA Chemie 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	88	55	27	10	12	4	5	0	3	0	1	0	0	205
Wintersemester 2016/17 (K)	81	54	38	15	14	6	5	3	3	1	0	2	2	222
Wintersemester 2017/18 (K)	79	54	28	9	11	5	3	2	3	2	1	0	0	197
BA Digitale Medien 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	192	101	54	38	16	9	13	5	8	5	3	1	1	445
Wintersemester 2016/17 (K)	183	79	64	36	28	20	12	6	6	6	2	4	4	446
Wintersemester 2017/18 (K)	139	75	41	27	20	16	2	1	5	8	1	2	2	337
BA Elektrotechnik/Informationstechnik 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	109	60	38	19	7	3	3	2	1	1	0	0	0	243
Wintersemester 2016/17 (K)	119	48	40	20	4	7	3	1	2	0	2	2	2	248
Wintersemester 2017/18 (K)	55	55	30	19	8	2	4	1	1	3	1	0	0	179
BA Geographie 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	110	72	36	19	10	6	2	5	3	0	2	0	0	265
Wintersemester 2016/17 (K)	94	90	53	35	22	7	5	5	2	1	2	0	0	316
Wintersemester 2017/18 (K)	68	50	35	21	7	10	4	1	2	1	0	3	3	202
BA Geowissenschaften 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	137	53	33	15	18	6	7	3	5	4	0	1	1	282
Wintersemester 2016/17 (K)	114	64	44	23	19	13	7	4	5	2	3	0	0	298
Wintersemester 2017/18 (K)	79	43	23	17	4	9	4	3	0	1	1	1	1	185
BA Geschichte 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	43	31	19	14	12	9	10	2	3	0	2	0	0	145
Wintersemester 2016/17 (K)	54	33	28	17	11	6	3	1	4	0	2	1	1	160
Wintersemester 2017/18 (K)	43	23	17	14	5	6	2	4	0	1	0	1	1	116
BA Informatik 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	293	98	42	16	11	9	7	3	1	1	1	2	2	484
Wintersemester 2016/17 (K)	313	94	41	27	25	10	9	5	2	2	3	1	1	532
Wintersemester 2017/18 (K)	264	102	43	19	15	6	5	2	2	2	3	1	1	464
BA Integrierte Europastudien 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	109	62	27	18	10	14	7	8	2	2	4	1	1	264
Wintersemester 2016/17 (K)	79	60	29	21	15	12	5	5	6	4	3	7	7	246
Wintersemester 2017/18 (K)	47	42	30	21	14	3	4	4	2	2	1	1	1	171

Bewerbungen	Priorität													
Studiengänge 2015-2017	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamtergebnis	
BA Mathematik 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	78	23	31	13	4	4	1	5	0	0	2	1	162	
Wintersemester 2016/17 (K)	83	47	25	6	7	3	0	2	5	0	0	1	179	
Wintersemester 2017/18 (K)	69	24	12	12	5	2	1	2	4	1	0	0	132	
BA Physik1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	124	42	23	17	12	3	2	2	1	1	0	0	227	
Wintersemester 2016/17 (K)	104	33	20	16	6	3	2	2	2	1	1	2	192	
Wintersemester 2017/18 (K)	81	29	16	8	4	3	0	0	3	0	2	0	146	
BA Politikwissenschaft 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	229	112	63	40	22	17	8	7	5	5	7	3	518	
Wintersemester 2016/17 (K)	219	130	84	57	44	19	16	10	7	7	5	3	601	
Wintersemester 2017/18 (K)	170	123	69	42	34	24	16	10	4	7	3	5	507	
BA Produktionstechnik/Maschinenbau und Verfahrenstechnik 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	123	62	35	20	12	7	3	4	3	4	0	0	273	
Wintersemester 2016/17 (K)	139	57	34	14	15	5	5	2	1	0	1	2	275	
Wintersemester 2017/18 (K)	71	35	16	20	8	5	5	1	0	1	1	0	163	
BA Psychologie 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	899	667	519	436	315	258	207	146	165	132	109	56	3.909	
Wintersemester 2016/17 (K)	972	633	463	367	303	248	196	180	167	141	89	81	3.840	
Wintersemester 2017/18 (K)	773	558	408	345	251	175	181	156	140	107	67	40	3.201	
BA Public Health/Gesundheitswissenschaften 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	361	121	65	53	31	28	23	11	6	7	3	7	716	
Wintersemester 2016/17 (K)	384	139	95	55	34	22	21	16	5	7	4	6	788	
Wintersemester 2017/18 (K)	240	93	69	28	25	14	7	8	4	5	3	1	497	
BA Soziologie 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	263	173	99	62	53	27	22	14	13	10	9	1	746	
Wintersemester 2016/17 (K)	264	184	151	79	58	24	26	15	16	18	9	7	851	
Wintersemester 2017/18 (K)	220	171	101	59	52	29	24	19	13	15	8	1	712	
BA Systems Engineering 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	74	53	27	22	10	4	3	1	3	1	0	0	198	
Wintersemester 2016/17 (K)	70	51	43	21	13	4	0	5	1	0	0	0	208	
Wintersemester 2017/18 (K)	68	48	26	14	12	5	6	3	2	1	0	0	185	
BA Technomathematik 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	44	28	7	6	10	2	0	0	1	1	0	0	99	
Wintersemester 2016/17 (K)	28	19	14	11	4	3	0	0	0	2	0	0	81	
Wintersemester 2017/18 (K)	33	24	12	9	2	2	1	0	0	0	0	0	83	
BA Wirtschaftsinformatik 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	134	72	35	23	11	6	6	3	1	2	3	3	299	
Wintersemester 2016/17 (K)	137	90	58	47	22	11	13	5	3	2	1	4	393	
Wintersemester 2017/18 (K)	113	60	32	25	17	17	7	7	1	4	1	0	284	
BA Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	74	73	42	30	19	8	3	3	1	2	0	1	256	
Wintersemester 2016/17 (K)	91	87	59	32	20	16	8	3	4	4	1	1	326	
Wintersemester 2017/18 (K)	70	47	50	16	17	10	2	4	3	1	0	2	222	

Bewerbungen	Priorität	Priorität	Priorität	Priorität	Priorität	Priorität	Priorität	Priorität	Priorität	Priorität	Priorität	Priorität	Priorität	
Studiengänge 2015-2017	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamtergebnis	
BA Wirtschaftsingenieurwesen Produktionstechnik 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	205	96	62	39	23	14	6	3	5	3	3	1	460	
Wintersemester 2016/17 (K)	211	107	67	40	34	10	13	5	5	2	5	4	503	
Wintersemester 2017/18 (K)	145	72	34	33	16	5	6	2	2	3	6	0	324	
BA Wirtschaftswissenschaft 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	243	191	138	83	43	29	26	15	18	9	4	5	804	
Wintersemester 2016/17 (K)	184	188	131	75	46	44	27	23	14	11	6	11	760	
Wintersemester 2017/18 (K)	119	176	114	60	43	31	16	11	12	3	5	1	591	
Bachelor Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs														
Wintersemester 2015/16 (K)	1.714	533	265	141	105	63	40	28	24	16	17	8	2.954	
Wintersemester 2016/17 (K)	1.692	585	266	153	82	81	50	25	20	20	11	8	2.993	
Wintersemester 2017/18 (K)	1.335	442	213	131	86	62	37	29	19	11	7	2	2.374	
Bachelor Fachwissenschaften mit Profilbereich														
Wintersemester 2015/16 (K)	1.905	1.044	622	418	290	220	140	90	64	53	45	24	4.915	
Wintersemester 2016/17 (K)	1.474	961	660	424	286	205	158	126	70	66	36	34	4.500	
Wintersemester 2017/18 (K)	1.194	785	523	327	188	162	127	60	52	33	23	15	3.489	
Bachelor Lehramtsoption Gymnasium/Oberschule														
Wintersemester 2015/16 (K)	1.354	498	247	181	117	78	49	35	35	23	20	10	2.647	
Wintersemester 2016/17 (K)	1.498	509	345	215	136	75	66	52	44	29	27	10	3.006	
Wintersemester 2017/18 (K)	1.229	504	308	190	129	81	55	40	29	17	11	8	2.601	
Staatsexamen Rechtswissenschaft 1. FS														
Wintersemester 2015/16 (K)	475	331	271	178	146	123	98	53	43	26	19	13	1.776	
Wintersemester 2016/17 (K)	428	373	305	229	176	128	104	72	69	31	32	26	1.973	
Wintersemester 2017/18 (K)	408	268	251	171	128	78	68	55	37	37	19	14	1.534	
Universität BremenWS 2015/16	10.539	5.369	3.213	2.142	1.476	1.052	757	515	455	341	279	150	26.288	
Universität BremenWS 2016/17	10.001	5.338	3.522	2.299	1.597	1.123	876	663	522	400	276	240	26.857	
Universität BremenWS 2017/18	7.819	4.404	2.799	1.842	1.230	852	669	466	367	297	182	107	21.034	

Nicht mitgezählt sind Bewerbungen, die im Laufe des Koordinierungsverfahrens (DoSV) von den Bewerber*innen selbst zurückgezogen wurden.

Anzahl der Bewerbungen Profil-/Komplementärfach WiSe 17/18

Anzahl von Formularfelder_Name

	Chemie	Deutsch/Germanistik	Englisch/English-Speaking Cultures	Erziehungs- und Bildungswissenschaft	Französisch/Frankoromanistik	Geographie	Geschichte	Informatik	Kommunikations- und Medienwissenschaft	Kulturwissenschaft	Kunst-Medien-Ästhetische Bildung	Linguistik/Language Sciences	Materielle Kultur: Textil (Koop)	Musikwissenschaft	Niederlandistik (Koop)	Philosophie	Politikwissenschaft	Rechtswissenschaft	Religionswissenschaft/Religionspädagogik	Slavistik/Unterrichtsfach Russisch	Spanisch/Hispanistik	Wirtschaftswissenschaft	(Leer)	Gesamtergebnis
PF Chemie				3		1	2	3	2		1					1	2	3					1	19
PF Englisch/English-Speaking Cultures	1	24		31	9	7	13	5	35	37	16	34	2	3	2	18	12	15	6	2	5	9		286
PF Französisch/Frankoromanistik		3	5	4		2	2		1	4	1	1				2	3	1	1	2	2	2		36
PF Geographie	1	2	2	18	1		5	2	4	13	3		1			4	15	6		2	3	11		93
PF Germanistik/Deutsch			24	72	5	3	30	1	36	41	16	10	1	1	1	42	15	14	8	2	2	8		332
PF Geschichte		11	2	14	3	3		3	6	9	4			1	1	9	17	2	4	2		2		93
PF Kommunikations- und Medienwissen	1	96	127	99	7	17	24	26		232	121	23	5	20	2	54	114	54	6	6	10	93		1137
PF Kulturwissenschaft		34	53	81	3	14	24	2	112		76	16	8	13	3	46	44	25	10	2	10	19		595
PF Kunst-Medien-Ästhetische Bildung	1	13	16	38	3	6	12	2	47	74		4	12	11	2	27	8	5	4	3	3	4		295
PF Linguistik/Language Sciences		15	17	12	3	2	2	2	9	11	1				1	11	3	2	1	2	6	4		104
PF Musikwissenschaft	1	3	7	10	3		2	3	16	22	10	3				16	2	2	1	2		1		104
PF Philosophie	3	21	9	45	4	2	11	11	21	37	18	6	1	13	3		36	19	20	2	1	13		296
PF Politikwissenschaft	1	14	15	24	2	16	32		47	37	6	1	1	2		35		83	11	3	4	43		377
PF Public Health/Gesundheitswissensch	4	2	7	82	4	3	3	1	9	19	5	3	1			6	10	15	4	7	4	12		201
PF Religionswissenschaft/Religionspäd	1	2		45		2	6	1	3	12	1	1		3		11	10	5				1		104
PF Spanisch/Hispanistik		1	3	10	1	1			4	8		5				4						3		40
(Leer)																								
Gesamtergebnis	14	241	287	588	48	79	168	62	352	556	279	107	32	67	15	286	291	251	76	37	50	226		4112

Anzahl der Bewerbungen Lehramt Gy/OS WiSe 17/18

Anzahl von Formularfelder_Name	Spaltenbeschriftungen											
	LF Biologie	LF Chemie	LF Englisch/English-Speaking Cultures	LF Französisch/Frankoromanistik	LF Germanistik/Deutsch	LF Kunst-Medien-Ästhetische Bildung	LF Mathematik	LF Musikpädagogik	LF Physik	LF Slavistik/Unterrichtsfach Russisch (Koop)	LF Spanisch/Hispanistik	Gesamtergebnis
Biologie		27	45	10	73	13	31	2	5		5	211
Chemie	60		4	1	1	1	23	3	1		3	97
Deutsch/Germanistik	67	10	57	16		36	16	5	2		10	219
Englisch/English-Speaking Cultures	52	8		8	49	19	7	9			15	167
Französisch/Frankoromanistik	4	1	22		13	1	5		2	1	5	54
Geographie	105	11	86	14	140	29	37	4	8	1	19	454
Geschichte	93	20	121	12	220	46	32	7	10	2	16	579
Kunst-Medien-Ästhetische Bildung	40	2	46	9	96		13	4		1	8	219
Mathematik	30	13	9	4	8	5		5	8		2	84
Musikpädagogik	1		2		1							4
Physik	4	11	4		2	3	36	2			2	64
Politikwissenschaft	61	16	117	10	170	38	31	5	6		14	468
Religionswissenschaft/Religionspädagogik	38	6	54	7	94	35	25	3	5		12	279
Slavistik/Unterrichtsfach Russisch	3		3									6
Spanisch/Hispanistik	7	2	26	6	10	4	1	1				57
Gesamtergebnis	565	127	596	97	877	230	257	50	47	5	111	2962

Anzahl der Bewerbungen BiPEB WiSe 17/18

Anzahl von Formularfelder_Name	Spaltenbeschriftungen			
Zeilenbeschriftungen	UF Elementarmathematik	UF Germanistik/Deutsch	UF Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik (Leer)	Gesamtergebnis
Deutsch/Germanistik	271	669		940
Elementarmathematik		555	293	848
Englisch/English-Speaking Cultures	42	89		131
Kunst-Medien-Ästhetische Bildung	32	99		131
Musikpädagogik	1	5		6
Religionswissenschaft/Religionspädagogik	29	65		94
Sachunterricht/Interdisziplinäre Sachbildung (Leer)	172	332		504
Gesamtergebnis	547	1145	962	2654

Anlage 4

Aktivitäten in Studienorientierung und Studieneinführung im Zeitraum November 2016 bis Oktober 2017

Veranstaltungen in der Studienorientierung

- Informationstag für Studieninteressierte: etwa 2500 Teilnehmer*innen
- EINBLICKE für MINT-Studiengänge: etwa 150 Teilnehmer*innen
- 20 etwa 1,5-stündige Informationsgespräche an Schulen in Bremen und im Bremer Umland
- 4 Messen an Schulen in Bremen, Bremerhaven und Umland
- Elterntag im Berufs- und Informationszentrum
- Beteiligung an Herbstpraktikum im Technologiepark
- 2 Veranstaltungen zur Studienplatzbewerbung im Haus der Wissenschaft
- Viele Veranstaltungen der Fächer vor allem im MINT-Bereich (z.B.: Fraunhofer-Talent-School, Fraunhofer-Umwelt-Talent-School, Sommerakademie, Marum-UNISchullabor, Schülerpraktika und Schülerlabore, Oberstufenprofile, Weltrettertag, mikromal für Schüler*innen, Sprachkurse)

Studienlots*innen

130 Kontakte

Schriftliche Informationen

- Uni-Info, Auflage 30.000
wird an alle Schulen in Bremen, Bremerhaven und im Bremer Umland verschickt
- Informationsbroschüren über Studiengänge, Gesamtauflage 25.000
- Allgemeine, fachübergreifende Informationsbroschüren, Gesamtauflage 3.000
- Neuland-Broschüre für Studienanfänger*innen, Auflage 6.500
- Broschüre zum Informationstag für Studierende, Auflage 10.000

Informationen im Internet

- Internetseite Studium: ca 250.000 Besuche pro Monat
- Datenbank Studium: etwa 60.000 Zugriffe pro Monat in den Monaten Mai bis Juli. In den anderen Monaten leicht reduziert.

Uni-Start-Portal

Zugriffe im August: ca. 150-300 pro Tag, 24./25.8.: ca. 900 pro Tag

Zugriffe im Anfang bis Mitte September: ca. 300 pro Tag, ab Mitte September stark ansteigend auf 3100 Zugriffe am 08.10.18, In der Woche vor der O-Woche: ca. 1100 Zugriffe pro Tag.

Neuland-Uni

Fachübergreifender Tutorium mit einer fachübergreifenden Einführung in den universitären Alltag. Insgesamt 350 Teilnehmer*innen. Ziel des Tutoriums ist es, Studienanfänger*innen beim Betreten des "Neulandes Universität" eine erste Orientierung zu vermitteln und das Gefühl, mit ihrer Unsicherheit ernst genommen zu werden. Eine der Veranstaltungen wird explizit für Studierende angeboten, die über eine berufliche Qualifikation eine Hochschulzugangsberechtigung erworben haben (Einstufungsprüfung, Probestudium, etc.).

Themen und Fragestellungen der Tutorien sind:

- der Unterschied zwischen schulischem und akademischem Lernen
- Erklärung der verschiedenen Lehr- und Lernformen (Vorlesung, Seminar, Projekt, Praktikum etc.)
- Erläuterung der Uni-Strukturen, insbesondere: Wer sind die zuständigen Ansprechpartner?

- Einführung in die Terminologie an der Uni (CP, Modul, SWS, akademisches Viertel etc.)
- Wie arbeite ich mit dem Vorlesungsverzeichnis im Internet, was sind Prüfungsordnungen etc.
- Führung über den Campus, auf der die wichtigsten zentralen Beratungseinrichtungen vorgestellt werden

Uni-Start-Veranstaltung

Ca. 1300 Teilnehmer*innen TN in den von den Fachbereichen angebotenen Veranstaltungen.

O-Woche

Zeitliche Struktur: Montag Begrüßung und übergreifende Einführung ins Lehramt, Do Vormittag: GS und EW, Info-Börse

Alle Studiengänge bieten Einführungsveranstaltungen in der O-Woche an. Bei Studiengängen mit mehreren Fächern werden oft pro Fach zwei Einführungen angeboten.

Fast alle Studienanfänger*innen besuchen die O-Woche!